

Ergebnisniederschrift Ständiger Ausschuss RVR (StA RVR)					
Termin	23.03.2023, 11:00 – ca. 14:30 Uhr				
Ort	Kassel, HessenForst				
	Vorsitz	anwesend			
	Prof. Dr. Tobias Cremer	ja			
	Reguläre Mitglieder	anwesend		Stellvertretende Mitglieder	anwesend
	Wolf-Georg Fehrensen (s.V.)	ja		Knut Pippert	nein
	Rolf Wunsch	ja		Dr. Carsten Merforth	nein
	Markus Bechtle	ja		Daniel Tränkl	ja
	Josef Pack	ja		n.n.	
	Wolfram Küllmer	ja		Frank Andlauer	nein
	Christian Tepker	ja		Dietmar Reith	nein
	Gerd Kromer	nein		n.n.	
	Christoph Paul	ja		Jörn Kimmich	nein
	Benjamin Krug (s.V.)	ja		Hendrik Scholz	nein
	Peter Niggemeyer	ja		Gerd Schneider	nein
	Helmut Stanzel	ja		Raimund Friderichs	nein
	René Scrock	ja		Michael Krautschneider	nein
	Michael Degenhardt	ja		Heinrich von Brockhausen	nein
	Alfons Schwarzfischer	ja		Philipp-Emanuel Rehpenning	nein
	Christian Truchseß von Wetzhausen	ja		Bernhard Breitsameter	nein
	Nikolas Osburg	nein		Susanne Hoffmann	nein
	Stab, Experten und Gäste			Stab, Experten und Gäste	
	Dr. Denny Ohnesorge	nein		Johannes Schmitt	nein
	Dr. Udo Hans Sauter	ja		Prof. Dr. Bertil Burian	ja
	Dr. Järmo Stablo	ja		Jonas Liebold	ja
	Nicolas Hartmann	ja		Alexander Kaulen	ja
	Dr. Florian Fink	ja		Ralf Buschendorf	ja
	Dr. Jörg Staudenmaier	ja		Benedikt Reger	ja
	Klaus Dunkel	ja			
Protokoll	Järmo Stablo				
Anlagen	a) Endversion Ergebnisniederschrift der Sitzung des StA RVR vom 22.10.2022 b) Präsentation der wissenschaftlichen Berater zu den Abholzigkeitsgrenzwerten Douglasie und Lärche c) Getrennte Sortiertabellen für Douglasie und Lärche zur Veröffentlichung d) Präsentation KWF zum Sachstand ELDATsmart				

TOP 1 Begrüßung	
-	Herr Prof. Cremer begrüßt die Anwesenden und dankt Herrn Krug im Namen der Teilnehmer nochmals für die Organisation der interessanten Exkursion am Vortag, die Führung durch die Betriebszentrale und die Möglichkeit, die heutige Sitzung bei HessenForst durchzuführen.
-	Erstmalig anwesend ist Herr Bechtle (Mercer) als Nachfolger von Herrn von Itzenplitz.
-	Ebenfalls erstmalig anwesend ist Herr Tepker (Heinrich Tepker, Holzhandel).
-	Herr Dr. Fink von Dold Holzwerke nimmt heute ausnahmsweise stimmberechtigt stellvertretend für Herrn Kromer an der Sitzung teil.
-	Anwesend in der Funktion als Sprecher der Forstseite im Arbeitsgremium Werksvermessung ist Herr Buschendorf, Herr Schmidt als holzseitiger Sprecher ist kurzfristig verhindert.
-	Herr Tränkl als Stellvertreter von Herrn Bechtle ist im Rahmen seiner Mitgliedschaft im Arbeitsgremium zur fotooptischen Poltervermessung anwesend wie auch Herr Dr.

Staudenmaier als Gastexperte zu dieser Thematik. Dies gilt für ihn ebenfalls in Bezug auf das Thema Abholzigkeitsgrenzwerte bei Douglasie und Lärche.

- Aus dem entsprechenden Arbeitsgremium, das sich heute im Vorfeld der StA-Sitzung getroffen hat, sind weiterhin anwesend: Herr Hartmann (Rettenmeier) und Herr Dunkel (Landesforsten Rheinland-Pfalz).
- Von den Verbänden anwesend sind Herr Reger (DeSH) und Herr Liebold (DFWR).
- Herr Kaulen vom KWF ist ebenfalls anwesend für den Sachstandsbericht zu ELDATsmart.

TOP 2 Annahme der Tagesordnung

- Der zunächst an fünfter Stelle vorgesehene TOP zum Sachstand ELDATsmart wird an die Stelle TOP10 verschoben.
- Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung angenommen.

TOP 3 Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 22.10.2022

- Die Ergebnisniederschrift wird angenommen (vgl. Anlage a).

TOP 4 Wahl des Vorsitzenden

- Turnusgemäß erfolgt im Rahmen der Sitzung die Wahl des Vorsitzenden des StA RVR.
- Prof. Cremer hat diese Position zwischenzeitlich seit vier Jahren (zwei Amtsperioden) inne und hat sich gerne bereit erklärt, weiterhin für den Vorsitz zur Verfügung zu stehen.
- DFWR und DHWR bedanken sich herzlich für die bisherige Arbeit und die Bereitschaft diese fortzuführen und schlagen dem StA RVR eine erneute Wahl von Prof. Cremer vor.

Prof. Cremer wird von den Mitgliedern einstimmig für eine weitere Amtsperiode zum Vorsitzenden des StA RVR gewählt.

- Prof. Cremer bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

TOP 5 Sachstand Ermittlung Abholzigkeitsgrenzwerte Douglasie und Lärche

Hintergrund

- In der Sitzung des StA RVR am 20.10.2022 war von Seiten der wissenschaftlichen Berater der Stand der Datenerhebung zur Ableitung neuer Abholzigkeitsgrenzwerte für Douglasie und Lärche dargelegt worden.
- Es war vereinbart worden, zumindest die aus einem weiteren Werk noch zugesagten Daten in die Auswertungen zu integrieren.
- Als Ziel wurde formuliert, in der aktuellen Sitzung die neuen Abholzigkeitsgrenzwerte für Douglasie und Lärche zu beschließen.
- Im Nachgang der vergangenen StA-Sitzung wurde ein Arbeitsgremium mit Vertretern einschlägiger Unternehmen ins Leben gerufen, das sich am 03.03.2023 und 23.03.2023 zu Beratungen auf Basis einer in Teilen nochmals erweiterten Datengrundlage getroffen hat.
- Das Expertengremium kam dabei überein, dem StA RVR ein Set an Abholzigkeitsgrenzwerten, mit dem die 2019 für alle Nadelholzarten vereinbarte Verteilungswirkung hinsichtlich des Kriteriums der Abholzigkeit (85% B, 12% C, 3%) erreicht werden kann, zur Beschlussfassung vorzuschlagen. Da sich die Abholzigkeitsgrenzwerte der beiden Baumarten unterscheiden, wird zudem empfohlen, die bisherige gemeinschaftliche Sortiertabelle zu trennen und dabei die weiteren Qualitätskriterien für beide Baumarten gleichermaßen unverändert zu übernehmen.
- Prof. Burian stellte in der StA-Sitzung die aktualisierte Datengrundlage und beispielhaft das Verfahren der Ableitung der Grenzwerte aus den Summenkurven sowie das Set der vorgeschlagenen neuen Grenzwerte – getrennt nach den beiden Baumarten – vor. Da mit einem mm-weisen Grenzwertabstand die vereinbarten Prozentwerte der Verteilung (85/12/3) im Regelfall nicht exakt getroffen werden, wurden die Grenzwerte grundsätzlich so gewählt,

dass derjenige Wert Verwendung fand, der dem am nächsten an dem Zielverteilungswert liegenden benachbarten Verteilungswert zuzuordnen ist (vgl. Informationen zur Datengrundlage und eine beispielhafte Darstellung der Vorgehensweise in Anlage b).

Ergebnis

Die Mitglieder des StA RVR beschließen einstimmig eine Aufteilung der bisherigen gemeinsamen Sortiertabelle für Douglasien-/Lärchen-Stammholz in zwei getrennte Tabellen, wobei diese sich nur bezüglich der Abholzigkeitsgrenzwerte unterscheiden. Die weiteren Kriterien werden aus der ursprünglichen gemeinsamen Tabelle für beide Baumarten übernommen. Folgende Abholzigkeitsgrenzwerte werden in die Tabellen integriert:

Douglasie, Stammholz-Abschnitte

Stärkeklassen- gruppe	RVR-Qualitätsklassen		
	B	C	D
<20 cm	≤ 1,0 cm/m	≤ 1,4 cm/m	unbegrenzt
≥20 bis <35 cm	≤ 1,1 cm/m	≤ 1,5 cm/m	unbegrenzt
≥35 cm	≤ 1,4 cm/m	≤ 2,0 cm/m	unbegrenzt

Lärche, Stammholz-Abschnitte

Stärkeklassen- gruppe	RVR-Qualitätsklassen		
	B	C	D
<20 cm	≤ 0,9 cm/m	≤ 1,3 cm/m	unbegrenzt
≥20 bis <35 cm	≤ 1,1 cm/m	≤ 1,5 cm/m	unbegrenzt
≥35 cm	≤ 1,5 cm/m	≤ 2,3 cm/m	unbegrenzt

Douglasie, Stammholz-lang

Stärkeklassen- gruppe	RVR-Qualitätsklassen		
	B	C	D
<20 cm	≤ 0,8 cm/m	≤ 1,0 cm/m	unbegrenzt
≥20 bis <35 cm	≤ 1,1 cm/m	≤ 1,4 cm/m	unbegrenzt
≥35 cm	≤ 1,2 cm/m	≤ 1,6 cm/m	unbegrenzt

Lärche, Stammholz-lang

Stärkeklassen- gruppe	RVR-Qualitätsklassen		
	B	C	D
<20 cm	≤ 0,7 cm/m	≤ 1,0 cm/m	unbegrenzt
≥20 bis <35 cm	≤ 1,0 cm/m	≤ 1,2 cm/m	unbegrenzt
≥35 cm	≤ 1,2 cm/m	≤ 1,5 cm/m	unbegrenzt

Weiteres Verfahren

- Der Plattform Forst&Holz wird eine den o.g. Ergebnissen entsprechende Beschlussempfehlung zur Genehmigung zugeleitet.
- Wenn die Genehmigung vorliegt, werden die Tabellen auf der Webseite des StA RVR veröffentlicht (vgl. Anlage c), die neuen Regelungen in Kraft gesetzt und über eine entsprechende Presseinformation der Plattform Forst&Holz bekannt gemacht.
- Mit der Änderung der Abholzigkeitsgrenzwerte für Douglasie und Lärche soll keine Neuauflage der RVR einhergehen, da aktuell noch weitere Aktualisierungen – bspw. zur fotooptischen Vermessung (vgl. TOP7) – in Beratung sind und eine Neuauflage eine Zusammenfassung aller absehbaren Änderungen enthalten soll.
- Die wissenschaftlichen Berater werden analog zum Vorgehen bei der Anpassung der Abholzigkeitsgrenzwerte 2020 eine Publikation zur Aktualisierung der Grenzwerte für Douglasie und Lärche verfassen.
- Die Anwesenden danken den wissenschaftlichen Beratern für ihre Arbeit zu dem Thema.

TOP 6 Sachstand Werksvermessung

Hintergrund

- In der StA-Sitzung vom 20.10.2022 wurde beschlossen, dass ein gemeinsames Schreiben von DFWR und DeSH zur geplanten Umsetzung des „Kompromiss von Fulda“ an die AGME versandt werden sollte. Dies erfolgte im Dezember 2022.
- Die AGME bittet in ihrer Antwort vom 24.01.2023 darum, das gemeinsam erarbeitete Verhandlungsergebnis zur Holzvermessung beim Regelermittlungsausschuss (REA) nach § 46 des Mess- und Eichgesetzes zur Prüfung und Veröffentlichung des Ergebnisses ggf. im Bundesanzeiger einzureichen.

- Ein Abstimmungstreffen zwischen DFWR und DeSH zu o.g. Sachverhalt und dem weiteren Vorgehen hat am 15.03.2023 stattgefunden und die Beteiligten berichten dazu.

Bericht zu Treffen DeSH - DFWR

- Ziel der Runde war es, nach einigen Irritationen in den vergangenen Monaten, wieder miteinander ins Gespräch zu kommen und die Umsetzung des Kompromisses von Fulda weiter zu betreiben.
- Ein entsprechendes, bereits weit fortgeschrittenes Änderungsdokument der RVWV wurde in einer zwischenzeitlich forstseitig auf die aus deren Perspektive wesentlichen Punkte gekürzten Version besprochen.
- Die Frage der Stärkeklassenzuordnung wurde dabei noch nicht geklärt, dies soll aber zeitnah erfolgen.
- Herr Dr. Sauter bietet an, die mit einer Änderung der Stärkeklassenzuordnung (über Durchmesser an der physikalischen Mitte statt der Sortenmitte) einhergehenden Verschiebungen bei Bedarf wissenschaftlich prüfen zu können.
- Es soll in naher Zukunft ein von Seiten der Geschäftsstelle koordiniertes Treffen des Arbeitsgremiums Werksvermessung u.a. zur Umsetzung des Kompromisses von Fulda stattfinden.

TOP 7 Sachstand Arbeitsgremium Fotooptische Poltervermessung

Hintergrund

- Im Rahmen eines Arbeitsgremiums sollte laut der Sitzung des StA RVR vom 20.10.2022 die Arbeit an einer RVR-Anlage für die fotooptische Poltervermessung, die bereits vor einigen Jahren begonnen und zwischenzeitlich pausiert worden war, wieder aufgenommen werden.
- Am 13.01.2023 fand eine erste Sitzung des Arbeitsgremiums statt. Dabei wurden nochmals die unterschiedlichen Positionierungen insb. der Vertreter von Forst und Sägeindustrie deutlich.
- Aus mehrere bilateralen Abstimmungsrunden zwischen Cremer/Stablo und der jeweiligen Partei resultierte eine möglich Kompromisslinie für die Integration der fotooptischen Vermessung in die RVR, die in einem AG-Treffen am 22.03.2023 weiter besprochen wurde. Auch ein aktualisierter Entwurf der RVR-Anlage wurde diskutiert und weiterentwickelt.

Stand der Beratungen im Arbeitsgremium und weiteres Vorgehen

- Im Basisdokument der RVR soll in Tabelle 4 (Übersicht der empfohlenen Maßeinheiten im Rohholzhandel) die Anwendbarkeit der Einheit „Raummeter mit Rinde“ (Rm m.R.) auf „alle Rohholzsortimente“ ausgeweitet werden.
- In der Tabelle 7 (Übersicht Messverfahren) im Basisdokument soll die „fotooptische Vermessung“ in die Auflistung und Zuordnung der Messverfahren integriert werden, wobei bzgl. der Stammholz-Abschnitte die Reihenfolge der Auflistung der Messverfahren – mit der Werksvermessung an der Spitze – eine Priorisierung der Anwendungsempfehlung der Verfahren darstellt.
- Einige Punkte bedürfen noch einer Überprüfung/Endabstimmung im Arbeitsgremium. Dies gilt gleichermaßen für den im Rahmen der AG-Sitzung diskutierten Entwurf der RVR-Anlage.
- Die Arbeit im AG soll fortgeführt und möglichst für die Herbst-Sitzung des StA RVR eine Beschlussempfehlung zur Integration der fotooptischen Vermessung in die RVR vorgelegt werden.

TOP 8 Messebeteiligungen (LIGNA 2023, KWF-Tagung 2024)

LIGNA 2023

- Dem StA RVR wird von Seiten der Geschäftsstelle zur Kenntnis gegeben, dass die Möglichkeit einer zeitweiligen Beteiligung mit der RVR-Thematik am Stand von DFUV (Netzwerk der Forstunternehmen und Forsttechnik e.V.) und dem DFWR, analog zur Interforst 2022, besteht.
- Die Möglichkeit soll wahrgenommen werden.

KWF-Tagung 2024

- Vom 19. – 22.06.2024 findet in Schwarzenborn (Hessen) die 18. KWF-Tagung statt. Es bestünde für den StA RVR die Möglichkeit zur Teilnahme in Form eines Standes (Freifläche oder Zelt) und/oder eines Statusseminars zur RVR im Rahmen des Fachkongresses.
- Beide Optionen wurden im Rahmen der Sitzung folgendermaßen besprochen:
 - o Der Ressourcenaufwand (Finanzmittel, Betreuungspersonal) für einen Stand wird als zu hoch angesehen.
 - o Ein Statusseminar (ggf. inkl. Podiumsdiskussion) zur RVR und den Zukunftstrends der Vermessung und Sortierung von Rohholz soll durchgeführt werden.

TOP 9 Anfragen**a) Umgang mit vom Eichenkernkäfer befallenem Holz**

- Am 24.01.2023 fragte Herrn Jänich (Niedersächsischen Landesforsten) bei der Geschäftsstelle an, ob im StA RVR das Thema "Eichenkernkäfer" bereits in Bearbeitung sei.
- Zum Hintergrund wurde dargelegt, dass in den östlichen Gebieten Niedersachsens der Eichenkernkäferbefall zunehmend auch bei der stehenden Eiche zu beobachten sei. Das Holz sei bis auf die Käfergänge (optischer Schaden) ohne weitere die Qualität einschränkende Besonderheiten (z.B. Stammrockenheit). Es stelle sich die Frage nach der Klassifizierung des entsprechenden Holzes (ohne die Käfergänge eigentlich B bzw. sehr gutes C-Holz).
- Zwischenzeitlich haben verschiedene Vorgespräche zwischen Herrn Fehrensens (in Abstimmung mit weiteren Laubholzsägern) und Herrn Jänich zu dieser Frage stattgefunden, bei der mehrere Möglichkeiten andiskutiert wurden:
 - o Berücksichtigung über Maßabschläge, wobei diese Option hinsichtlich damit verbundener Folgen (z.B. Entlohnung Rücken, Transport; Verbuchung usw.) im Grundsatz als nicht sachgerecht und praktikabel angesehen wurde.
 - o Beibehaltung der B-Sortierung unter Berücksichtigung eines Preisabschlags oder Sortierung als spezielles D-Sortiment (bspw. „D-deluxe“) mit Preisaufschlag auf den normalen D-Holz-Preis
- Das Thema soll im Juni in das Deutsche Laubholzgespräch der Plattform Forst&Holz (29.06.2023, Kassel) eingebracht werden.

a) Durchmesser des Kreisflächenmittelstamms

- Im Januar 2023 wurde von einem Hersteller von Software für Forstbetriebe bei der Geschäftsstelle angefragt, wie genau der in Bezug auf die Mittendurchmesser-Stichprobe in Anlage VI-g erwähnte „Durchmesser des Kreisflächenmittelstamms“ hergeleitet wird, um dies softwaretechnisch abbilden zu können.
- Vorsitzende und Geschäftsstelle haben dazu auf Basis der Protokollage aus der Historie der RVR-Entwicklung folgenden FAQ-Vorschlag abgestimmt. Dieser wurde im Rahmen der Sitzung von den Mitgliedern zur Veröffentlichung angenommen:

Wie wird der Durchmesser des Kreisflächenmittelstamms (Mittendurchmesser-Stichprobe, Anlage VI-g der RVR) hergeleitet?

Zunächst werden anhand der in der Stichprobe erfassten Durchmesser einzelne Kreisflächen berechnet. Daraufhin wird das arithmetische Mittel der Kreisflächen gebildet. Der Durchmesser der mittleren Kreisfläche ist der Durchmesser des Kreisflächenmittelstamms.

TOP 10 Sachstand ELDATSmart (KWF)**Hintergrund**

- Zuletzt wurde im Rahmen der Sitzung des StA RVR am 05.10.2021 von Herr Kaulen (Fachressortleiter Holzlogistik und Datenmanagement) vom KWF, das die Betreuung des Standards innehat, zu der Thematik berichtet.

- Sachstand war, dass zum damaligen Zeitpunkt eine Weiterentwicklung des Standards nicht mehr möglich war, da die Mittel für ein geplantes Projekt „ELDATsmart GO!“ von der FNR nicht bereitgestellt wurden und somit nur ein „First-Level-Support“ durch das KWF stattfinden konnte.
- Ein Workshop zur Zukunft des ELDATsmart-Standards war damals in Planung und das KWF hatte sich bereit erklärt, den StA RVR gerne über den Fortgang zu informieren.

Aktueller Sachstand (Bericht Herr Kaulen, vgl. Anlage d)

- Zwischenzeitlich hat am 2. und 3. November 2022 ein von KWF und AGR organisierter Workshop zu „Best Practices ELDAT und DRMDat“ stattgefunden. Hier wurden neben Anwendungsbeispielen auch Herausforderungen (wie z.B. Dialekte) für die Umsetzung von ELDAT/ELDATsmart inkl. der Ableitung von Empfehlungen zur Zukunft des Datenstandards diskutiert.
- Von Seiten der Workshop-Teilnehmer wurde die Einrichtung einer Servicestelle – angesiedelt beispielsweise an der KWF Services GmbH – mit mind. 20 Wochenstunden als notwendig für die Betreuung des Standards gesehen. Ein entsprechender Finanzierungsantrag soll zeitnah über das KWF in die Plattform Forst&Holz eingebracht werden
- Während aus Sicht des KWF die Einrichtung einer solchen Servicestelle für ELDATsmart erste Priorität hätte, wäre aufgrund der Vielfalt weiterer Standards mit einer potenziell wachsenden Bedeutung für die deutsche Branche auch die Einrichtung einer vollen Stelle sinnvoll (zweite Priorität).

Diskussion

- Es wurde von einem Forstvertreter angemerkt, dass für eine Anwendung von ELDAT auf der Abnehmerseite oft Vorbehalte/Schwierigkeiten bestünden. Hierzu wurde vom KWF angemerkt, dass große Abnehmer den Standard anwenden würden bzw. diesen anwenden könnten, in kleineren Betrieben dagegen oft nicht die Notwendigkeit gesehen werde und auch die Programmierung einer entsprechenden Schnittstelle sei mit relativ hohen Kosten verbunden.
- Um Dialekten zu begegnen wurde ein Webservice angeregt, in dem alle relevanten Daten für die Beteiligten (Käufer, Rücker, Transporteur etc.) hinterlegt werden könnten. Hierzu wurde vom KWF angemerkt, dass das sinnvoll sei, aber für solche Unterfangen keine finanzielle Mittel zur Verfügung stünden.
- Bzgl. verfügbarer Finanzmitteln wurde von mehreren Mitgliedern bedauert, dass mit „DRMDat“ parallel zu ELDATsmart ein in der deutschen Branche nicht anschlussfähiger Datenstandard unter große Mittelaufwand entwickelt worden sei.

TOP 11 Verschiedenes

a) Sachstand Projektantrag Rindenabzüge (FVA, HNEE, HFR)

- Im Rahmen der letzten Sitzung wurde von Seiten der FVA berichtet, dass ein Kontakt mit der FNR ein positives Feedback zu der Projektidee ergeben habe.
- Zwischenzeitlich befindet sich der Antrag in der Endphase der Beratung der Projektpartner insb. bzgl. der Personalausstattung und den Budgets der Forschungsstellen.
- Der Antrag soll spätestens im April eingereicht werden.

b) Sachstand Krümmung bei Langholz (HoBeOpt-Projekt, FVA)

- Nachdem im Projektmodul zum Langholz längere Zeit die Schwierigkeit bestand, eine geeignete Datengrundlage zu erhalten, konnte aktuell die Datengewinnung abgeschlossen werden.
- Wenn die nun folgenden Analysen abgeschlossen sind, wird die FVA die Ergebnisse im StA RVR gerne vorstellen.

Termin der nächsten Sitzung des StA RVR: Do., 12.10.2023, Kassel, HessenForst, Raum Reinhardswald I+II